

Curriculum Vitae

Angaben zur Person

Titel, Vorname, Nachname Prof. Dr. Katja Heinze
Jahrgang 1969
Universität Johannes Gutenberg Universität Mainz
ORCID 0000-0003-1483-4156
Homepage www.ak-heinze.chemie.uni-mainz.de



Studium

Fach Chemie-Diplom
Universität/Fachhochschule Ruprecht-Karls Universität Heidelberg
Von / Bis 1988 – 1995
Promotionsthema *Dinukleare Triphos-Cobalt-Komplexe: Synthese, spektroskopische, magnetische und elektrochemische Eigenschaften* (1998)
Betreuer Prof. Dr. Gottfried Huttner

Beruflicher Werdegang

Berufungen / Berufliche Stationen

1999 – 2004 unabhängige Nachwuchsgruppenleiterin,
Ruprecht-Karls Universität Heidelberg
2004 – 2008 Heisenberg-Stipendiatin der DFG,
Ruprecht-Karls Universität Heidelberg
seit 2008 Universitätsprofessorin (W3),
Johannes Gutenberg Universität Mainz
2020 Ruf (W3) an die Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn,
abgelehnt

Habilitation

Arbeitsgebiet *Ein- und mehrkernige Metallkomplexe: Festphasensynthese und Selbstaggregation* (2004)
Universität Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

Postdoc-Aufenthalte

Institution Universität Zürich (Prof. Dr. Heinz Berke)
Von / Bis 1988 – 1999 (1 Jahr)
Land Schweiz

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften / Verbundprojekten

- seit 2020 Mitglied des International Advisory Boards *Inorganic Chemistry*
2011 – 2015 Mitglied des International Advisory Boards *Organometallics*
seit 2017 Koordinatorin des DFG-Schwerpunktprogramms 2102 *Light Controlled Reactivity of Metal Complexes* LCRMC
2011 – 2016 Vizesprecherin der International Research Training Group IRTG 1404 - *Self-organized Materials for Optoelectronics*

Auszeichnungen und Würdigungen

- 2022 *Elisabeth und Prof. Dr. Horst-Dietrich Hardt Preis* der Universität des Saarlandes
2014 *Interregional Research Price of the Greater Region 2014* (first prize)
2007 *Hengstberger-Preis* der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg
2004 – 2008 *Heisenberg-Stipendium* der DFG
2002 *Lieseberg-Preis* der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

Ziele / Visionen für die Vorstandsarbeit

Ein besonderes Anliegen für mich ist die Förderung und Unterstützung des *wissenschaftlichen Nachwuchses in der Anorganischen Chemie* durch gezieltes Mentoring und Coaching sowie die frühe Einbindung junger Promovierender und Postdoktoranden/ Postdoktorandinnen, z.B. durch Unterstützen und Bewerben der JuWöV, und durch die Vergabe von Preisen und Stipendien. Einen weiteren Schwerpunkt meiner Arbeit sehe ich in der *Vernetzung der chemischen Fächer*, auch über die mittlerweile sehr gut etablierten Kontakte zur Organischen Chemie (Liebig-Vereinigung), Festkörperchemie, AG Fluorchemie, AG Phosphorchemie und Biochemie hinaus, insbesondere mit der *Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie* und der *Fachgruppe Photochemie*. Die Verknüpfung der Anorganischen/Organischen Molekülchemie mit der Photochemie und Spektroskopie spiegelt nicht nur meine Forschungsinteressen wieder, sondern scheint mir ein bedeutsames interdisziplinäres stark wachsendes Forschungsfeld zu sein, das national und international große Beachtung erfährt.